



Lernen beflügelt

Menschen und ihre Organisationen

PiO®

Prozessbegleitung in Organisationen

Kompetenz für Veränderungsprozesse

Kurs XII

Oktober 2009 – Juli 2010

Hochschulzertifikat

5 % Frühbucherrabatt

bei Anmeldung bis zum 30. Juli 2009 (3 Monate vor Seminarbeginn)



für wissenschaftliche Weiterbildung an der
Pädagogischen Hochschule Heidelberg e.V.

wir bieten unsere Weiterbildungen auch als

offene trainings und inhouse-seminare an...

Leitgedanke *Man kann ein (soziales) System nur verstehen, wenn man versucht, es zu verändern.*

Kurt Lewin

Wozu Prozessbegleitung und interne Beratung
Der Erfolg von Unternehmen und Organisationen basiert heute zunehmend auf der Fähigkeit, neue Herausforderungen anzunehmen und die dafür notwendigen Veränderungen wirksam einzuleiten und umzusetzen.

Stärker denn je ist die Weiterentwicklung aller beteiligten MitarbeiterInnen und Führungskräfte gefragt. Neue Formen in der gemeinsamen Kommunikation einzugehen sind erforderlich. Nötig ist zudem, andere Wege zu finden, um die zukünftigen Aufgaben zu organisieren. Bei der systemischen Gestaltung der komplexen und meist unbequemen Lern- und Wandelprozesse in Betrieben und Organisationen haben interne Prozessbegleiter und –beraterInnen deshalb erheblich an Bedeutung gewonnen.

Mit ihrem speziellen Know-how unterstützen sie Führungskräfte beim Management von Veränderungen in vielfältiger Form:

- Sie beraten und begleiten Steuer- und Projektgruppen in allen Phasen des Projektmanagements.
- Mit ihrer methodischen Kompetenz sorgen sie für effektive und zufrieden stellende Arbeitsformen und sichern Projektergebnisse.
- Sie moderieren Problemlöseworkshops und interdisziplinäre Mitarbeitergruppen oder Qualitätszirkel.
- Sie achten darauf, die Mitarbeiter in unterschiedlichen Veränderungsphasen zu beteiligen und unterstützen konkret die Umsetzung; z.B. durch Coaching.
- Als interne Prozessberater unterstützen sie die Führungskräfte in Konfliktsituationen und beim Umgang mit Widerstand.
- Nicht zuletzt fungieren sie in Veränderungsprozessen häufig auch als Bindeglied zwischen Organisation und externen Beratern.

Unser Verständnis Entwicklungsprozesse zu gestalten verstehen wir als interne, systemische Prozessberatung und –begleitung. Dort nutzen wir den systemischen und den sozialwissenschaftlichen Ansatz der Organisationsentwicklung, das psychologische Verständnis der Prozesswahrnehmung sowie die methodische Arbeit in der Gruppe. Daher gehen wir themen- und problemorientiert vor. Konkrete Ansätze in unserer Arbeit sind systemisch (Wer tut was in welchem Kontext?), themenzentriert (Welche Sache ist zu klären, mit welchem Ziel?) sowie NLP-orientiert. Die dazu notwendigen Kenntnisse und Tools beziehen wir aus dem sozialwissenschaftlichen Bereich (Organisationsentwicklung) nach Fritz Glasl. Prozessbegleitung verpflichtet dazu, die technologischen, wirtschaftlichen oder personellen Neuerungen zum Vorteil der Unternehmen und Organisationen sowie zum Nutzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitzugestalten.

Wofür diese Weiterbildung qualifiziert Prozessbegleitung in Organisationen ist eine Weiterbildung zum Experten bzw. zur Expertin für das Strukturieren, Gestalten und Begleiten von Veränderungsprozessen und deren erfolgreiche Umsetzung in Organisationen.

Diese Weiterbildungsreihe führt grundlegend in die Aufgaben der systemischen Prozessbegleitung ein. Sie bereitet die Prozessbegleiterinnen auf die Wahrnehmung einer differenzierten Rolle vor.

Der Prozessbegleiter erlernt die Kunst, Veränderungsprozesse auf unterschiedlichen Ebenen in Gang zu halten.

Analytisches und systemisches Denken und Handeln sowie die Fähigkeit zur Beobachtung und Wahrnehmung von Prozessen bei Personen, Teams und Organisationen bilden die Basis der hierfür zu entwickelnden methodischen und sozialen Kompetenzen.

Die Weiterbildung ist auf Projekt- und Gremienarbeit, Bildungsarbeit, Führungs- und Beratungsaufgaben in Organisationen zugeschnitten.

Sie erwerben durch diese Weiterbildung

- ein Repertoire an Instrumenten und Vorgehensweisen und lernen, diese in der Prozessbegleitung wirksam einzusetzen
- ein fundiertes Verstehen von Organisationen und deren Entwicklungsmöglichkeiten
- eine erweiterte soziale und persönliche Kompetenz

Sie sind danach in der Lage

- Problemlösungsprozesse in Organisationen strukturiert vorzubereiten, zu moderieren und abzuschließen
- Projektgruppen und Führungskräfte beratend zu begleiten

- ein Beteiligungsmanagement zu entwickeln
- Ihre Rolle als Prozessbegleiter in einem Unternehmen zu erkennen und zu gestalten

Sie erhalten während der Weiterbildung die Möglichkeit

- ein Projekt in Ihrem Arbeitsfeld zu realisieren

Ihre professionelle Prozessbegleitung wird durch eine fallorientierte kollegiale Supervision in Kleingruppen unterstützt.

Adressaten Die Weiterbildung *Prozessbegleitung in Organisationen* ist für Menschen entwickelt, die in Projektleitung, Führung, Beratung, Personalentwicklung, Moderation oder Training arbeiten – sowohl im Profit als auch im Non-Profitbereich.

Sie richtet sich an Menschen aus Unternehmen und Dienstleistungsorganisationen, die sich mit dem Thema *Veränderung* beschäftigen.

Wie wir arbeiten Wir arbeiten direkt mit Ihren realen Situationen und Fällen und erarbeiten daraus mögliche Modelle. Diese ergänzen wir mit unserem grundlegenden Verständnis und Know-how. Anschließend werden Sie dies auf Ihre tägliche Arbeit übertragen und ausführlich reflektieren. Sie arbeiten im Plenum, in Kleingruppen und einzeln.

Wir arbeiten mit Moderation, Übungen, Rollenspiel und anderen lernwirksamen Methoden. So gewährleisten wir die Effektivität des persönlichen Lernprozesses.

Wie die Weiterbildungsreihe selbst ist auch die Broschüre auf Weiterentwicklung und Fortschreibung angelegt und lebt von neuen Fragestellungen, dem Einbringen eigener Erfahrungen der Teilnehmenden in der Praxis und im Austausch der Ausbildungsgruppe.

Struktur Die gesamte Weiterbildung umfasst fünf Workshops und drei Praxiswerkstätten. Hinzu gehören Selbststudienphasen und selbstorganisierte Lernpartnerschaften (Praxisgruppen) sowie Projektarbeit.

Folgende Themen werden in fünf Workshops bearbeitet:

- W1 Organisationsverständnis und Organisationsentwicklung (OE)
- W2 Organisationsdiagnose – Kultur und Entwicklungspotential
- W3 Projekte und Teams begleiten
- W4 Moderation in Veränderungsprozessen
- W5 Umgang mit Widerstand und Konflikten in Veränderungsprozessen

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, folgendes Seminar optional zu buchen:

Intensivseminar Prozessbegleitung und Coaching – Person, Rolle und Emotionen

Projektarbeit Parallel zur Weiterbildung realisieren Sie in Ihrem beruflichen Feld ein Projekt, in welchem Sie das Erlernte anwenden. In dieser Prozessbegleitung werden Sie von der Ausbildungsgruppe unterstützt und vom Leitungsteam beraten.

Die inhaltliche Folge der Weiterbildungsreihe, die auf den nachfolgenden Seiten dargestellt ist, ist so flexibel gehalten, dass den jeweiligen Anforderungen der Erarbeitung und dem aktuellen Prozessstand der Gruppe entsprochen werden kann. Demgemäß folgen die Themen nicht unbedingt der hier skizzierten Struktur mit den angekündigten Trainern.

Bearbeitet werden die jeweils angemessenen Inhalte von den entsprechenden TrainerInnen.

Workshopinhalte

W1 Organisationsverständnis und Organisationsentwicklung (OE)

Wer bin ich in der Prozessbegleitung und wer bin ich für den Auftraggeber?

Prozessbegleitung und ihr Stellenwert

- Aufgaben der Prozessbegleitung: Modell, Ziel und Nutzen
- Rolle des Prozessbegleiters

Erste Schritte eines Begleitungsprozesses

- Bedarf, Nachfrage, Bestandsaufnahme
- Erstkontakt mit dem Auftraggeber und Auftragsklärung

W2 Organisationsdiagnose – Kultur und Entwicklungspotential

Organisationen verstehen als lebende soziale Systeme

Grundlegende Merkmale

- Organisation als System
- Entwicklungsphasen einer Organisation
- 7 Wesenselemente einer Organisation

Nächste Schritte eines Begleitungsprozesses

- Kontrakt mit dem Auftraggeber
- Die Diagnose
- Qualitative Diagnosemethoden und Auswertung
- Projektfindung

W3 Projekte und Teams begleiten

Mit dem Lotsen an Bord den Erfolg sichern

- Die Startphase im Projekt meistern: Ziel und Auftragsklärung
- Die Eigenheiten der Entwicklungsphasen im Projekt nutzen
- Das Projektumfeld und seine Kräftebedingungen prüfen – Stakeholder-Management
- Was erfolgreiche Teams von anderen unterscheidet
- Den Leistungssprung in der Teamarbeit (be)fördern: Die unterschiedlichen Teamrollen erkennen und zusammenführen
- Werkstattarbeit: Projekt und Supervision

W4 Moderation in Veränderungsprozessen

Von Betroffenen zu wirklich Beteiligten gelangen

- Der Dreh- und Angelpunkt: Die Kunst der Auftragsklärung als Prozess
- Rolle und Haltung des Moderators
- Den Moderationsplan entwerfen
- Grundlegende Problemlösungsmethoden und Bearbeitungstechniken passend einsetzen

- Inhalts- und Prozessebene in der Moderation steuern: Für Effektivität und aktive Zusammenarbeit sorgen
- Kurzworkshops und komplexe OE-Prozesse mit Großgruppen gestalten

W5 Umgang mit Widerstand und Konflikten in Veränderungsprozessen

In Untiefen erfolgreich steuern

Verständnis von Veränderungsprozessen

- Widerstände erkennen und nutzen
- Behandlung schwieriger Situationen in Veränderungsprozessen (Lösungsansätze und Interventionen)
- Performance Improvement (die eigene Organisation beraten)
- Evaluation
- Das Ende als Übergang: Abschied nehmen und Beenden der Prozessbegleitung

Praxiswerkstätten Zusätzlich nehmen Sie in einer Gruppe von 5-6 Personen zwischen den einzelnen Workshops an den Praxiswerkstätten teil. In der Praxiswerkstatt steht Ihnen ein Mitglied des Trainerteams mit Rat und Tat zur Seite. Hier können Sie unter fachkundiger Anleitung Fragen und Probleme aus Ihren Praxisfeldern reflektieren und Erfahrungen austauschen, außerdem können Sie Methoden vertiefen und anwenden lernen.

Einzelberatungen und Coaching können separat vereinbart werden.

Intensivseminar *(optional buchbar)* Prozessbegleitung und Coaching – Person, Rolle und Emotionen

Sich selbst führen lernen in der Begleitung

Persönliche Kompetenzentwicklung

- Wahrnehmungsebenen
- Prozesswahrnehmung und Selbstwahrnehmung
- Rollenklärung
- Einstellungen und Haltung beim Beraten und Begleiten; innere Arbeit
- Umgang mit schwierigen Situationen

Projekt Sie führen während der Weiterbildung eigenverantwortlich und selbständig ein Projekt (z.B. ein Veränderungsvorhaben mit Einzelpersonen, Teams oder auf Organisationsebene) durch. Die Projektprozesse werden im Rahmen der Praxiswerkstätten begleitet. Abschließend dokumentieren Sie Ihr Projekt mit einem Abschlussbericht.

Zertifikat Jeder Teilnehmer dieser Weiterbildung erhält die Möglichkeit, ein qualifiziertes Zertifikat der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg e.V. zu erwerben.

Das Zertifikat erlangen Sie durch

- die regelmäßige Teilnahme an den einzelnen Workshops
- die Durchführung eines berufsbezogenen Projekts
- die schriftliche Dokumentation Ihres Projektes, die auch eine persönliche Reflexion Ihres Lern- und Entwicklungsprozesses enthält (in Form eines Portfolios)

Der Abgabetermin ist der **30. August 2010**.

In anderen Fällen stellen wir eine Teilnahmebestätigung aus.

Tagungsort Die Weiterbildungsreihe findet in den Räumen der Pädagogischen Hochschule Heidelberg oder anderen geeigneten Seminarhäusern in unmittelbarer Umgebung statt.

Konzeption und Leitung Dr. Veronika Strittmatter-Haubold
Jürgen Schumacher, Soz.-Wiss.

unter Mitarbeit von
Johannes Gross, Dipl.-Psych.

Literatur Baumgartner, I. et al. (1996):
OE-Prozesse. Die Prinzipien systemischer Organisationsentwicklung. Bern.

Doppler, K./Lauterburg, C. (1997):
Change-Management. Den Unternehmenswandel gestalten. Campus.

Lippit, G. & R. (1995):
Beratung als Prozess. Was Berater und ihre Kunden wissen sollten. Leonberg.

Fatzer, G. (Hrsg.) (1993):
Organisationsentwicklung für die Zukunft. Ein Handbuch. Köln.

Geschäftsbedingungen

Anmeldung Mögliche Fragen, Reservierungs- oder Buchungswünsche nehmen wir telefonisch, per Fax oder e-mail entgegen. Verbindliche Anmeldungen erbitten wir schriftlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Ein (telefonisches) Orientierungsgespräch vor Anmeldung ermöglicht es Ihnen zu prüfen, ob diese Ausbildung für Sie geeignet ist.

Ausbildungsvertrag Nach Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung einen Ausbildungsvertrag. Mit der Zusendung des Ausbildungsvertrages sind Sie verbindlich gebucht. Der Ausbildungsvertrag gilt für die gesamte Ausbildungszeit. Die Weiterbildung ist nur komplett buchbar.

Preise Der Gesamtpreis für 12 Workshoptage (Workshop 1, Workshop 2, Workshop 3, Workshop 4, Workshop 5) inklusive 3 Praxiswerkstätten (Praxiswerkstätten 1, 2 und 3) beträgt 3.720,00 Euro. In den Preisen sind umfangreiche Materialien, Tagungsgetränke und Zwischenmahlzeiten ohne Übernachtung enthalten. Als gemeinnütziger Verein berechnen wir keine Mehrwertsteuer.

Der Intensivworkshop ist im Gesamtpreis nicht enthalten. Die Kosten hierfür betragen € 520,00. Der Workshop ist optional buchbar.

Zahlungsmodus Nach Ihrer verbindlichen Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, einen Ausbildungsvertrag und eine Rechnung zur Anzahlung. Sie beträgt € 520,00. Bitte zahlen Sie die anderen Teilrechnungen (pro Trainingswochenende) im Voraus.

Unsere Bankverbindung H + G Bank Heidelberg Kurpfalz
Konto 10 19 55 00
BLZ 672 901 00

Wenn Sie absagen müssen Absagen richten Sie bitte schriftlich an die Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Bei Absagen bis 2 Monate vor Kursbeginn werden 25% des Teilnehmerentgeltes berechnet, bei Absagen 2 Wochen vor Kursbeginn wird das gesamte Entgelt fällig. Es gilt der Posteingang bei der Akademie. Die Benennung einer Ersatzteilnehmerin/eines Ersatzteilnehmers ist jedoch möglich. Für den Fall, dass sich nicht genügend Personen zur Teilnahme anmelden, behält sich die Akademie vor, das Seminar spätestens bis 2 Wochen vor Kursbeginn abzusagen.

Termine und Staff

Workshops

- W1 Donnerstag, 22. Oktober 2009 (10.00-18.30 Uhr)
Freitag, 23. Oktober 2009 (9.00-16.00 Uhr)
Training: Dr. Veronika Strittmatter-Haubold
- W2 Donnerstag, 17. Dezember 2009 (10.00-18.30 Uhr)
Freitag, 18. Dezember 2009 (9.00-16.00 Uhr)
Training: Jürgen Schumacher
- W3 Donnerstag, 18. Februar 2010 (10.00-18.30 Uhr)
Freitag, 19. Februar 2010 (9.00-18.30 Uhr)
Samstag, 20. Februar 2010 (9.00-16.00 Uhr)
Training: Jürgen Schumacher
- W4 Donnerstag, 06. Mai 2010 (10.00-18.30 Uhr)
Freitag, 07. Mai 2010 (9.00-16.00 Uhr)
Training: Johannes Gross
- W5 Donnerstag, 15. Juli 2010 (10.00-18.30 Uhr)
Freitag, 16. Juli 2010 (9.00-18.30 Uhr)
Samstag, 17. Juli 2010 (9.00-16.00 Uhr)
Training: Jürgen Schumacher

Praxiswerkstätten

- P1 Freitag, 15. Januar 2010 (14.00-17.00 Uhr)
- P2 Freitag, 26. März 2010 (14.00-17.00 Uhr)
- P3 Freitag, 18. Juni 2010 (14.00-17.00 Uhr)

15 Credits

nach dem European Credit Transfer System (ECTS)

Intensivseminar
*(Termin auf Anfrage,
optional buchbar)*

Freitags, (10.00-18.30 Uhr)
Samstag, (9.00-16.00 Uhr)
Trainer: PD Dr. Volker Buddrus

Trainerteam

Johannes Gross



Jahrgang 1963, Studium der Psychologie, Soziologie und Philosophie. Ergänzende Weiterbildung in Gesprächsführung, themenzentrierter Moderation, Konfliktmanagement und als Trainer im Training. Wissenschaftliche Mitarbeit in Kultur- und Entwicklungspsychologie, unternehmensinterne Erfahrung als Personaler, TQM-Leiter, Trainer und interner Berater in einem mittelständischen Dienstleistungsunternehmen.

In meiner heutigen Tätigkeit als Unternehmensberater, Coach und Trainer liegt mir die Entfaltung der Potentiale von Personen und Organisationen besonders am Herzen. Dazu habe ich mich auf die Themen professionelle Führungsverantwortung, die Vernetzung von Unternehmens-, Mitarbeiterführung und Personalentwicklung und auf fruchtbare Formen der Zusammenarbeit spezialisiert.

Jürgen Schumacher



Jahrgang 1948, Studium der Sozialwissenschaften, Germanistik und Erwachsenenpädagogik. Ergänzende Weiterbildungen in Organisationsentwicklung, systemischer Beratung und Qualitätsmanagement. Vertiefende Fortbildungen in Arbeitsmethoden der Humanistischen Psychologie.

Als ausgebildeter Prozessberater, Moderator und Trainer unterstütze ich seit Jahren Entwicklungs- und Lernprozesse von Gruppen und Einzelpersonen in Führungspositionen. Dabei nimmt Coaching heute in meinen Arbeitsschwerpunkten, wie z.B. der Projektbegleitung, der Teamentwicklung oder Beratung von Leitungsteams in unterschiedlichen Branchen, einen wachsenden Raum ein.

Veronika Strittmatter-Haubold



Jahrgang 1950, Dr. phil., Studium der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Erwachsenenpädagogik. Ergänzende Weiterbildungen in Arbeitsmethoden der Humanistischen Psychologie, Organisationsentwicklung und Systemisches Coaching. Leiterin des Instituts für Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule und Geschäftsführerin der AKADEMIE für wissenschaftliche Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule e.V..

Ich begleite, unterstütze und lehre Menschen in ihren Entwicklungsprozessen und Veränderungsvorhaben seit vielen Jahren in dienstleistenden, betrieblichen, universitären und schulischen Organisationen.

Die heutigen Schwerpunkte meiner Arbeit liegen in der systemischen Beratung von Arbeitsgruppen und Teams in ihren Entwicklungsprozessen. Wir arbeiten daran, Organisationserfahrungen mit lernwirksamen Settings zu verbinden. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte sind Weiterbildungsbereich und Konzeption, Führungstrainings und -coaching, Projekt und Entwicklungsmoderation.

Die Akademie Die Akademie ist eine Gemeinschaftsgründung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und Partnern aus der Industrie in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Unsere Leitidee

ist die Verbindung von Know-how für Entwicklungsprozesse mit dem Bedarf der beruflichen Praxis.

Unser Ziel

ist die Verbindung von professionellem Denken und Handeln für das Heute und Morgen. Wissen soll nachhaltig in Handeln überführt werden.

Unsere Leistungen

- Entwicklung professioneller Trainingskonzepte
- Coaching von Führungskräften sowie Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen
- Beratung von Organisationen in Veränderungsprozessen
- Training in effektiver Gesprächsleitung
- Beratung bei der Einführung von Feedback- und Evaluationsinstrumenten
- Transfer erworbener Kompetenzen in den Berufsalltag durch das Konzept der Praxiswerkstätten

Unsere Arbeitsweise

basiert auf aktuellen Erkenntnissen der Lerntheorie. Wissens-elemente werden in unterschiedlichen Settings in praktisches Tun umgesetzt. In berufstypischen Szenarien haben die Teilnehmenden Gelegenheit, neue Kompetenzen zu üben, auf die jeweils eigene Situation anzuwenden und deren Wirksamkeit zu prüfen. Die Zusammensetzung der Lerngruppen aus Teilnehmenden unterschiedlicher Berufsfelder führt zu wertvollen Impulsen und fördert zusätzlich den Praxistransfer.

Referenzen Zu unseren Auftraggebern gehören unter anderen...

BASF Ludwigshafen
Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten
Bundesakademie für Wehrverwaltung und Wehrtechnik
Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ) Heidelberg
Die Junge Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
Fachhochschule Kehl
Fachhochschule Offenburg
FIDUCIA IT AG Karlsruhe
Fraport AG Frankfurt Main
Harvard Medical School
Heidelberger Akademie der Wissenschaften
IBM Herrenberg
Martin Luther Universität Halle-Wittenberg
Metropolregion Rhein-Neckar
Pädagogische Hochschule Zentralschweiz, Luzern
Roche Diagnostics Mannheim
SAP Walldorf
SOS Kinderdorf e.V. München
SRH-Gruppe Heidelberg
Stadtverwaltung Heidelberg
Studienkommission für Hochschuldidaktik an Fachhochschulen in Baden-Württemberg
Technische Universität Berlin
Universität Mannheim
Wiley-VCH Verlag
Zeppelin-University

Anmeldung

zur Heidelberger Weiterbildung
Prozessbegleitung in Organisationen. Kompetenz für Veränderungsprozesse.

Die Anmeldung bitte ausgefüllt (Vorder- und Rückseite) zurücksenden/faxen an:

Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg e.V.
Bettina Grünewald-Töpfer
Keplerstraße 87
69120 Heidelberg

Telefon: 0 62 21/ 477 648
Telefax: 0 62 21/ 477 489
e-mail akademie1@ph-heidelberg.de
www.ph-akademie.de

Ich melde mich **verbindlich** an zur:

Heidelberger Weiterbildung

*Prozessbegleitung in Organisationen. Kompetenz für Veränderungsprozesse.
Kurs XII*

Vertraulich

Name

Vorname

Straße

PLZ , Wohnort

Telefon (privat)

Fax

e-mail

Institution/Firma

Abteilung

Rechnungsanschrift

Straße

PLZ, Ort

Telefon (geschäftlich)

Fax

e-mail

Datum, Unterschrift

Informationen zur Person (bitte nach Möglichkeit ausfüllen, diese dienen der Akademie e.V. zur individuellen Abstimmung des Kurses auf die Teilnehmenden; sie werden vertraulich behandelt)

Berufsausbildungen/Studium

Tätigkeitsbereiche (mit Zeitangabe)

Fortbildungen/Zusatzausbildungen (mit Zeitangabe und Institution)

Motive und Ziele bezogen auf die Weiterbildung

Mögliches Projektvorhaben während der Weiterbildung

Aktuelle Beratungsfelder
